

**Niederschrift**  
**über die 8. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 30. 08. 2010**

Sitzung am: 30. 08 2010  
um: 18:30 Uhr  
in: 06258 Schkopau, Schulstr. 18, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

**Sitzungsverlauf**

**I. Öffentlicher Teil**

**TOP 1.: Eröffnung der Sitzung**

Herr Rattunde begrüßte alle Anwesenden und eröffnete um 18:30 Uhr die Sitzung.

**TOP 2.: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder**

Die Ladung der Ausschussmitglieder erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht.

**TOP 3.: Anwesenheitsfeststellung**

Von 7 Ausschussmitgliedern waren zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung alle 7 anwesend.

**TOP 4.: Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Rattunde stellte die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 5.: Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung vom 01. 06. 2010**

Das Sitzungsprotokoll der Sitzung wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

**TOP 6.: Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung**

Herr Weiß legte die aktuelle Liste der Bauvorhaben 2010 vor und erläuterte die einzelnen Positionen:

- Noch in Arbeit ist die Sanierung der Grundschule Raßnitz. Die Baugenehmigung für die Sanierung des Speiseraums ist erteilt, die Fassade noch im Bau.
- Für die Aula der Grundschule Schkopau gibt es noch keine Genehmigung.
- Die Turnhalle Wallendorf erhält neue Lüftung und Lampen.
- Die Wallendorfer Straße in Burgliebenau (Dorferneuerung) geht in die Realisierung.
- Über die Elsterbrücke in Lochau wird diese Woche noch im Vergabeausschuss entschieden.
- Die bauordnungsrechtliche Abnahme für die Kita Raßnitz (aus Konjunkturpaket) war

am heutigen Tage.

- In Döllnitz stehen noch einige kleinere Maßnahmen aus.

Herrn Marx sind keine Bauarbeiten am Kinderspielplatz in Raßnitz bekannt – Herr Weiß prüft nach.

Herr Rattunde fragt, ob die Straßenbeleuchtung in Raßnitz noch in diesem Jahr realisiert wird – Herr Weiß sieht es noch nicht.

Zur Verzögerung bei der Feuerwehr Luppenau bemerkt Herr Weiß, dass dies u. a. dem strengen langen Winter geschuldet ist. Für diese Zeit haben sich die Firmen eine andere Arbeit gesucht. Herr Schmidt meint, die farbliche Außengestaltung der Fassade hätte der des Schlosses angeglichen werden sollen. Herr Weiß entgegnet, dass die Gestaltung mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt wurde. Demnächst erfolgt noch die Zufahrt zu den Garagenhallen.

### **TOP 7.: Einwohnerfragestunde**

Zur Einwohnerfragestunde spricht Frau Kleymann von der Eigentümergemeinschaft Ellereit, Jung und Kleymann aus Hohenweiden als direkte Anlieger des Grundstücks der ehemaligen Scheune. Die Eigentümergemeinschaft beschwert sich gegen die jetzige „wilde“ Nutzung durch die Spedition Ebert und gegen die erteilte Baugenehmigung durch das Bauordnungsamt Merseburg für eine künftige Nutzung bzw. Bebauung und damit der Legitimierung einer Speditionsansiedlung im Ortskern. Ihnen missfällt, dass nach dem Abriss des Scheunengebäudes die Umzugsspedition Ebert dort ihren Bauhofbetrieb eingerichtet hat und trotz massiver Beschwerden an zuständige Behörden ungehindert ausführt, dass die Spedition während der Nachtstunden auf dem Gelände An-, Abfahrten sowie Rangierbetrieb durchführt, dass durch die Spedition Müllumschlag und Mülllagerung auf dem Gelände erfolgt sowie die genehmigte Bebauung die bereits bestehende Lärmbelästigung weiter verstärken wird. Des Weiteren beschwert sich die Eigentümergemeinschaft über die Verwaltung Schkopau (das Bau- und das Ordnungsamt, welche diesen Wildwuchs dulden) sowie über das Verhalten des Bürgermeisters Herrn Albrecht, welcher am 27. 6. 2010 der Baugenehmigung zugestimmt hat.

Bürgermeister Albrecht betonte, dass der Bauantrag rechtens sei. Der Ortsrat von Hohenweiden hatte auch diesen Bauantrag auf dem Tisch, aber dazu keine Stellungnahme abgegeben. Der Bauantrag wurde von der Verwaltung nach Baurecht beurteilt, es gab keine Bedenken dagegen.

Herr Mey aus Hohenweiden kritisiert, dass er auf sein Schreiben vom Februar 2010 an die Verwaltung in Schkopau bis heute keine Antwort erhalten hat.

### **TOP 8.: Feststellung der Tagesordnung**

Die Ausschusmitglieder hatten gegen die Tagesordnung keine Einwände, somit gilt sie als genehmigt.

### **TOP 9.: Information Blockheizkraftwerk**

Herr Weiß hatte ein Gespräch mit der EVH. Die EVH kam zu einem ähnlichen Ergebnis wie die Kollegen der MITGAS. Da das Angebot der MITGAS nicht zufrieden stellend war, hat die EVH vorgeschlagen, eine Pelletheizung zu installieren.

Problem ist, dass die Heizkessel alle kurz nach der Wende angeschafft worden sind. Außerdem soll das ganze Areal Turnhalle – Bürgerhaus – Schule beheizt werden. Nur die Turnhalle mit einem BHKW zu beheizen geht nicht, da das BHKW nur Energie liefert, wenn auch geheizt wird. Generator oder Wärmepumpe scheiden auch aus – die Zeit ist zu knapp.

Herr Pötzsch fand die Einschätzung der MITGAS schon sehr optimistisch, dass noch einige tausend Euro übrig bleiben sollen. Der Bau einer separaten Kesselanlage dagegen wäre überhaupt nicht verkehrt.

Abzuwarten ist auch das im Ordnungs- und Umweltausschuss zu erstellende Energiekonzept.

*Herr Rattunde fasst zusammen: Herr Weiß hat eine preiswerte Zwischenlösung gefunden. Herr Weiß wird damit beauftragt, einen entsprechenden Planer zu suchen und vorzuschlagen, die Ausschreibungen vorzubereiten für die Heizungserweiterung Grundschule und Turnhalle Schkopau. Die endgültige energetische Versorgung aller öffentlichen Gebäude an diesem Standort muss Bestandteil des Schkopauer Energiekonzeptes werden.*

*Der Bauausschuss zeigt sich mehrheitlich einverstanden.*

#### **TOP 10.: Information Servicestation**

Herr Weiß stellt vor:

- In den nächsten Jahren ist eine Carportanlage sowie ein Sicherungsgefahrgraben zu errichten. Auch Kleingaragen müssen gebaut werden, um Rasenmäher u. ä. unterzubringen.
- Ein Regenrückhaltebecken zum Auffangen von Wasser muss installiert werden.
- In diesem Jahr soll das Sozialgebäude fertig gestellt werden.
- Die Kosten belaufen sich auf 281 T€.
- Für die Außenanlagen werden 250.800 € veranschlagt.
- Die Baunebenkosten betragen 30 T€.
- Der Schkopauer Bauhof verschwindet, in Korbetha wird es eine kleine Außenstelle geben.

*Herr Rattunde bittet um eine Zeichnung und eine Kostenaufstellung für das Protokoll.*

#### **TOP 11.: Bebauungsplan Nr. 3/6 "Am Wachtberg" der Gemeinde Schkopau, OT Ermlitz - 1. Änderung und Zusammenführung der Bebauungspläne Nr. 3 "Am Wachtberg Ost" und Nr. 4 "Am Wachtberg West" Vorlage: III/011/2010**

---

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau hat in seiner Sitzung am 24. 2. 2009 die Beschlüsse zur Änderung der B-Pläne Nr. 3 „Wachtberg Ost“ und Nr. 4 „Wachtberg West“ gefasst. Im Zuge des Änderungsverfahrens sollen beide B-Pläne zusammengeführt und unter der neuen Bezeichnung B-Plan Nr. 3/6 Am Wachtberg“ weiter geführt werden.

Die Stellungnahmen der einzelnen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange liegen vor. Herr Weiß und Herr Rattunde haben keine Konfliktpunkte gefunden.

Der Bauausschuss stimmte einstimmig dem Baubauungsplan Nr. 3/6 „Am Wachtberg“ der Gemeinde Schkopau, OT Ermlitz – 1. Änderung und Zusammenführung der B-Pläne Nr. 3“ Am Wachtberg Ost“ und Nr. 4 „Am Wachtberg West“ zu.

*Abstimmungsergebnis:*

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

### **TOP 12.: Haushalt 2011**

Herr Weiß erläutert die Baumaßnahmen 2011 bis 2014 per Präsentation.

Im Vorbericht zum HH 2011 finden bis 2014 keine Berücksichtigung:

- Gemeindezentrum Döllnitz 590 T€
- Sporthalle Raßnitz 1 Mio €
- Fußweg Oberthau – Ermlitz 200 T€
- Sportplatz Hohenweiden 360 T€

Die Zuschüsse an die privaten Hauseigentümer in Korbetha wurden reduziert von 40 T€ auf 20 T€.

Laut Auskunft der Kämmerei stehen nur ca. 3,5 Mio € für Baumaßnahmen zur Verfügung. Das vorgestellte Papier ist ein erster Entwurf.

Die Auflistung des Investbedarfs 2011 sowie der Vorbericht zum HH 2011 sollen von Herrn Weiß allen Ortsbürgermeistern per Mail / Post zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt werden. Herr Rattunde bittet darum, in die Tabelle einzuarbeiten, wo Fördermittel zu erwarten sind bzw. wo sind Fördermittelbescheide da und was fließt davon zurück.

*Im September soll eine weitere Sitzung des Bauausschusses, die sich hauptsächlich mit der HH-Diskussion 2011 befassen wird, stattfinden.*

### **TOP 13.: Anfragen**

Herr Gasch fragt nach der Umleitungsregelung aufgrund der Straßenbaumaßnahme in Ermlitz.

In der Baufolge ist eine Vollsperrung an der B 6 geplant. Für diese Zeit wird in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Bau die Durchfahrt durch Ermlitz gewährleistet.

### **TOP 14.: Sonstiges**

Sonstige Informationen gibt es keine.

Ende des öffentlichen Teils ist 20:35 Uhr.

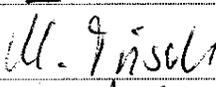
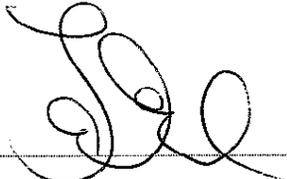
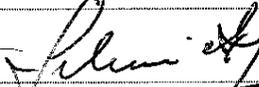
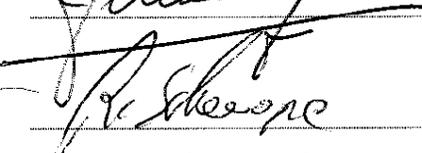
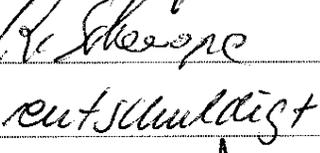
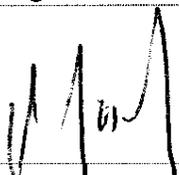
  
Rattunde  
Ausschussvorsitzender

  
Thomas  
Protokollantin

**Niederschrift**

**Über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am  
30.08.2010**

**Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Name	Unterschrift
<b>Vorsitz</b>	
Andreas Rattunde	Freie Wähler/FDP/ Grüne 
<b>Mitglied</b>	
Lutz Bedemann	SPD 
Bodo Joost	Freie Wähler/FDP/Grüne 
Gert Lehmann	Die Linke 
Tino Schneider	CDU 
Martin Trisch	SPD 
Edith Uhlmann	CDU 
<b>sachkundiger Einwohner</b>	
Gerald Jahnel	Christlich Demokratische Union Deutschlands 
Manfred Lengert	parteilos 
Günther Pötzsch	Christlich Demokratische Union Deutschlands 
Peter Schmidt	parteilos 
Reinhard Schwope	Freie Wählergemeinschaft Wallendorf (Luppe) 
Ines Seeger	parteilos 
<b>Ortsbürgermeister</b>	
Andreas Gasch	Freie Wähler 
Andrej Haufe	CDU 

Steffen Holz Einzelbewerber

Thomas Jentsch CDU

Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne

Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne

Sabine Pippel CDU

Hans-Joachim Pomian parteilos

Günter Sachse SPD

Wolfgang Specking Einzelbewerber

Patrick Wanzek SPD

**Bürgermeister**

Detlef Albrecht

**Gemeinderatsvorsitzender**

Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne

**Amtsleiter**

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß

**Protokollant**

Martina Thomas

entschuldigst

entschuldigst

Pomian

Hefe

v. v. f. Eckl